

scheinen die Lieblingsfarben, wovon die dortige Natur ihre gefiederten Heere kleidet. Es ist ein lustiges Volk, dieses Heer der Vögel im heißeren Amerika. Wie unsre Landsleute an einem Kirchweihfest oder Hochzeitstage, scheinen diese munteren Tiere größtentheils nur an ihren Fuß, nur an Spiel und Tanz und allerhand sinnliche Vergnügen zu denken. Da hört man nur äußerst selten einen, der, wie unsre Nachtigall, unsre Grasmücken und Rotkehlchen, oder wie unsre Amseln und Drosseln, am Morgen und am Abend ein schönes ernstes Lied anstimmte; im Wald wie im Feld vernimmt man meist nur ein lautes, wüstes Geschrei. Dabei machen die Papageien, von denen es auf Kuatan außer den blauen und roten Arras noch gar viele Arten gab, ihre hawswurfartigen Seiltänzerkünste, indem sie bald am Schnabel, bald an den Füßen sich aufhängen und unter allerhand komischen Gebärden an den Bäumen auf und nieder klettern, bald auf einem Fuße stehend, mit dem andern, wie mit einer Hand, das Futter zum Mund bringen. In komischer Weise mit dem Kopfe sich verneigend und hin und her wackelnd, dann steif emporgerrichtet, schaukeln sich diese Affen unter den Vögeln auf den Zweigen, lieblos oder jagen sich; ihr lautes Geschwätz verstummt nur dann, wenn sie auf einem Baume voller Früchte sitzen und ihre Mahlzeit halten; denn es scheint bei ihnen zur guten Sitte zu gehören, während des Mahles zu schweigen, und wirklich würde dann der Mensch, ohne die Nähe dieser Gäste, die sich in seinen Gärten einfanden, zu ahnen, unten vorübergehen, wenn ihm nicht das Herunterfallen der Schalen aufgebissener Kerne ihren Besuch verriete.

Philipp hatte heute Gelegenheit, die Naturfülle seiner Insel im reichen Maße zu kosten. Nicht weniger als sechserlei genießbare, wohlschmeckende Früchte entdeckte er an diesem Tage; und zu solcher Entdeckung war ihm besonders eine Schar von Vögeln behilflich, deren dunkel-purpurrotes Gefieder wie Samt und Seide glänzt. Es waren die Samtvögel, welche, die Abwechslung liebend, von einem Baume zum andern fliegen und da am längsten verweilen, wo die Früchte am besten schmecken. Unter andern lernte er durch diese Führer den Avogadobaum kennen, mit Lorbeeräh-